

08/2009

Mod:SPS/120W

Production code: COREMIX 120 WATER



.....

Sehr geehrter Kunde,
wir danken Ihnen Für den Kauf dieses Qualitätsproduktes,
das hoffentlich all Ihre Ansprüche erfüllen wird.

Vor dem Gebrauch Ihres neuen Gerät, lesen
Sie bitte folgende Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

INHALT

1 WICHTIGE HINWEISE UND VORSICHTSMAßNAHMEN	4	6 GEBRAUCH	11
2 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	5	6.1 Warnungen	11
2.1 Magnetfühler im Deckel	5	6.2 Steuerungs- und Anzeigeelemente	12
3 TECHNISCHE DATEN	5	6.3 Programmierung des Pasteurisierungszyklus	13
3.1 Typenschild "Technische Daten und CE-Zeichen"	5	6.4 Produktion	14
3.2 Schalldruckniveau	5	6.5 Partielle Reinigung des Hahns	16
4 TRANSPORT UND AUFSTELLEN	6	7 REINIGUNG	17
4.1 Transport des verpackten Geräts	6	7.1 Gründliche Reinigung der Wanne	17
4.2 Aufstellen	6	7.2 Vollständige und gründliche Reinigung des Hahns	18
5 INSTALLATION	7	8 WARTUNG	18
5.1 Aufstellung und Überprüfen der Vollständigkeit	7	8.1 Wartung während der Reinigung	19
5.2 Zusammensetzen	8	8.2 Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen	19
5.3 Netzanschluß	8	8.3 Jährliche Wartung	20
5.4 Wasseranschluß	9	9 VORRÜBERGEHENDE STILLEGUNG	20
5.5 Funktionsprüfung	10	10 BETRIEBSSTÖRUNGEN	20

ACHTUNG:



ALLGEMEINE ODER
MECHANISCHE GEFÄHR



GEFÄHRLICHE
ELECTRISCHE SPANNUNG



GEFÄHRLICHE
TEMPERATUR

GROBGESCHRIEBENE ANWEISUNGEN MIT EINER DER OBEN ANGEgebenEN KENNZEICHNUNGEN SIND ZU BEACHTEN, DA SONST GEFAHR FÜR DEN BENUTZER ENTSTEHEN KANN.



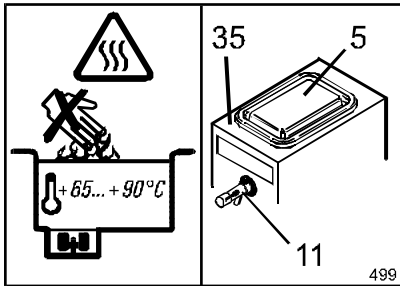
Kleingeschriebene Anweisungen mit dieser Kennzeichnung sind ebenfalls zu beachten, da es sonst zu Fehlfunktionen des Gerätes kommen könnte, oder zur Beeinträchtigung seiner Leistung bzw. Qualität.

1 WICHTIGE HINWEISE UND VORSICHTSMAßNAHMEN



VOR DER INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME DAS GERÄT LESEN SIE BITTE FOLGENDE HINWEISE AUFMERKSAM DURCH.

- Die Bedienungsanleitung liegt jedem Gerät bei, ebenso das "Technische Heft", die Bestätigung der CE-Vorschriften und die Bescheinigung der elektrischen Tests. Die Bedienungsanleitung bitte gut aufbewahren.
- Das "Technische Heft" muß immer zusammen mit dem Gerät dem Kundendienstpersonal bzw. dem die Wartung oder Reparatur durchführenden Personal übergeben werden.
- Wird das Gerät an jemanden verkauft oder übergeben, muß dem neuen Benutzer das ganze oben genannte Belegmaterial zur Verfügung gestellt werden, damit er von Bedienungs- und technischen Anleitungen, sowie von Sicherheitsmaßnahmen Kenntnis nehmen kann.



RESTRISIKO: DAS PRODUKT WIRD WÄHREND DES PASTEURISIERVORGANGS STARK ERHITZT (+65...+90°C). BEI KONTAKT MIT IHM, DER OBERFLÄCHE [35], DER DECKEL [5], DER ENTNAHMEHAHN [11] KÖNNEN SCHWERE VERLETZUNGEN ENTSTEHEN. ES WIRD DESWEGEN EMPFOHLEN:

- Vor Öffnen des Deckels bzw. des Entnahmehahns immer zu kontrollieren, ob der Pasteurisierzyklus abgeschlossen oder wenigstens die Temperatur des Produkts, angezeigt auf dem Display, ausreichend niedrig ist.
- Bei Stromausfall während des Pasteurisierzyklus sehr vorsichtig vorzugehen, da die Temperatur der Mischung in der Wanne noch sehr hoch sein könnte und das Gerätethermometer es in diesem Fall nicht anzeigen kann.
- Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Mischungstemperatur ausreichend niedrig ist, Deckel oder Entnahmehahn nur im äußersten Notfall öffnen. Dabei immer geeignete Schutzkleidung (Handschuhe, Overall etc.) benutzen, um einen direkten Kontakt mit dem Produkt zu vermeiden.



IN DIE GERÄTESCHLITZE ODER GITTER WEDER DIE FINGER NOCH GEGENSTÄNDE EINFÜHREN.



ENTFERNEN, Versetzen oder verstecken Sie nie die auf das Gerät geklebten Geräteetiketten.



DIE SCHUTZVERKLEIDUNG NIE ÖFFNEN. IM GERÄTEINNERN BEFINDEN SICH NUR TEILE, DIE NICHT VOM BENUTZER ZU HANDHABEN SIND.



DER ANWENDER DARF AUSSCHLIEßLICH DIE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG BESCHRIEBENEN OPERATIONEN AUSFÜHREN. JEDER EINGRIFF, DER WERKZEUGE ERFORDERT, DIE NICHT DEM GERÄT BEILIEGEN, IST AUSSCHLIEßLICH DEM KUNDENDIENSTPERSONAL BZW. QUALIFIZIERTEM TECHNISCHEN PERSONAL VORBEHALTEN.

- Vor allen Arbeiten, die einen Zugang zu den beweglichen Teilen erfordern (z.B. Rührwerk) ist immer der Netzstecker zu ziehen.
- Eventuelle Änderungen der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Das Gerät darf nur für die Herstellung der pasteurisierten Mischung für Speiseeis benutzt werden.
- Das Gerät nur in Betrieb setzen, wenn alle Geräteteile eingesetzt sind (vorgesehene Ausnahmen ausgenommen).
- Das Gerät von Kindern fernhalten.
- Wenn Sie am Gerät Änderungen vornehmen, erlischt die Garantie.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Sollten Sie das Gerät nicht mehr benutzen wollen, wird empfohlen, es unbenutzbar zu machen, indem Sie das Versorgungskabel abnehmen (nachdem Sie den Stecker aus der Steckdose gezogen haben). Außerdem wird empfohlen:
 - das kälteerzeugende Gas sowie das Öl im Gerät nicht selbst zu entsorgen
 - Entsorgung bzw. Recycling der Materialien gemäß der jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen.

2 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

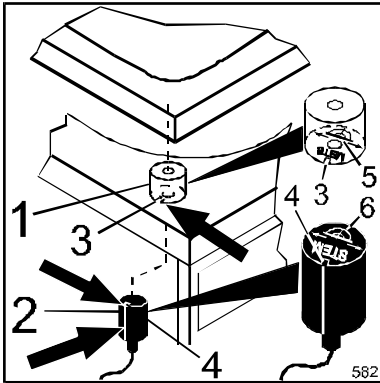


ZERSTÖREN SIE NIE DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN. BENUTZEN SIE DAS GERÄT NIE BEI BESCHÄDIGTEN BZW. NICHT FUNKTIONIERENDEN SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.



DER HERSTELLER LEHNT JEDE VERANTWORTUNG FÜR PERSONEN- ODER SACHSCHÄDEN AB, DIE DURCH ZERSTÖREN BZW. AUßERKRAFTSETZEN DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ENTSTEHEN.

2.1 Magnetfühler im Deckel



Diese Sicherheitsvorrichtung, bestehend aus einem zugelassenem Magneten [1] und einem Magnetkontakt [2], verhindert die Inbetriebnahme des Rührwerks bei noch nicht geschlossenem Gerätedeckel. Wird das Gerät während des Betriebs geöffnet, wird das Rührwerk sofort angehalten.

Der Magnetfühler darf NICHT zum gewöhnlichen Abschalten des Geräts benutzt werden:



WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DAS GERÄT NUR MIT DEN ENTSPRECHENDEN SCHALTERN AUF DER BEDIENTASTATUR ANHALTEN, NIE DURCH ÖFFNEN DES GERÄTEDECKELS.

Magneten [1] und Magnetkontakt [2] MÜSSEN GENAUSO MONTIERT WERDEN wie in der Abbildung gezeigt, und zwar folgendermaßen: Rille [3] und der aufgedruckte Halbkreis [5] auf der Unterseite des Magneten [1] müssen genau mit der Rille [4] (gekennzeichnet durch eine weiße Linie an der Seite) und aufgedrucktem Halbkreis [6] auf der Oberseite des Magnetkontakt [2] übereinstimmen. **Das Gerät funktioniert nur, wenn beide Details korrekt montiert sind.**

3 TECHNISCHE DATEN

3.1 Typenschild "Technische Daten und CE-Zeichen"

①	MOD. ②	S/N ③	GAS ④ gr	⑨ CE
	ANNO ⑤	V ⑥ Hz Ph	kW ⑦ A ⑧	

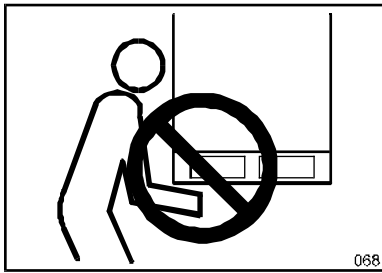
Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es ist auf der Gerätevorderseite angebracht und enthält:

- Namen und Adresse des Herstellers [1];
- Modellbezeichnung [2] und entsprechende Seriennummer [3];
- Art und Menge des enthaltenen kälteerzeugenden Gases [4];
- Baujahr [5];
- Spannungs und Frequenzwerte [6] sowie elektrische Leistungs [7] und Stromentnahme [8];
- CE - Zeichen [9].

3.2 Schalldruckniveau

Das durchschnittliche Schalldruckniveau Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Technischen Heft (Abschnitt Technische Merkmale). Die Messungen wurden während des Betriebs in einem Abstand von 1 m vom Gerät und 1,60 m vom Boden durchgeführt.

4 TRANSPORT UND AUFSTELLEN



Hinweis: Es wird empfohlen, den Transport, das Aufstellen und die Installation des Geräts vom Kundendienst vornehmen zu lassen.



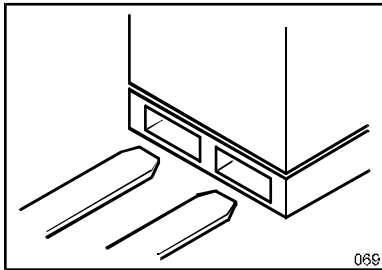
ZUM ANHEBEN DES GERÄTS IMMER EINE ANHEBEVORRICHTUNG BENUTZEN. DER VERSUCH, DAS GERÄT VON HAND ANZUHEBEN, KANN GEFÄHRLICH SEIN BZW. ZU VERLETZUNGEN FÜHREN.

Netto- und Verpackungsgewicht dieses Geräts stehen sowohl im Belegmaterial als auch außen auf der Verpackung.



Damit das im Kompressor enthaltene Öl nicht in den Kühlkreislauf abläuft, beachten Sie, daß das Gerät sowohl während des Transports als auch bei der Aufstellung und während des Gebrauchs in senkrechter Lage steht. Beachten Sie die Hinweise auf der Verpackung.

4.1 Transport des verpackten Geräts

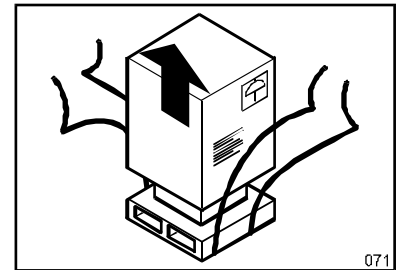
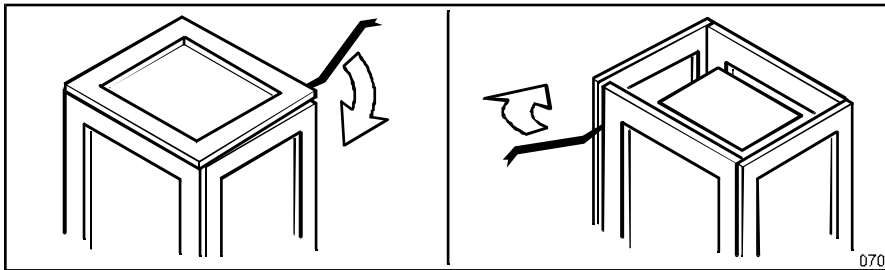


Die Verpackung schützt das Gerät vor Stößen und vor äußeren Einflüssen.

Transportieren Sie das Gerät deshalb im verpackten Zustand so dicht wie möglich an den geplanten Aufstellungsort.

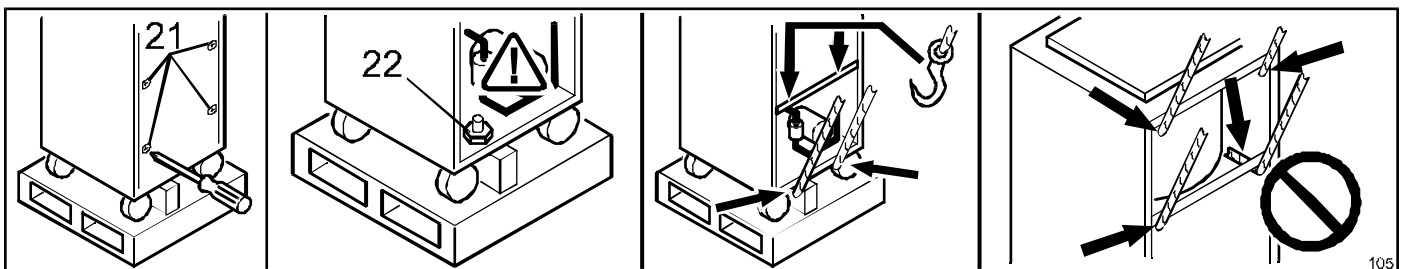
Um das verpackte Gerät zu versetzen, benutzen Sie einen Gabelstapler, dessen Gabeln in die Öffnungen des Untergestells fassen.

4.2 Aufstellen



- VERPACKUNG IN HOLZ: Entnageln Sie die obere Abdeckung, dann die Seitenwände einzeln entfernen;
- VERPACKUNG IN KARTON: Zerschneiden Sie die Verpackungsbänder, dann den Karton nach oben abziehen;

Nach dem Öffnen der Verpackung stellen Sie sicher, daß das Gerät unversehrt ist. Wenn Sie Fehler vermuten, setzen Sie das Gerät nicht in Betrieb sondern wenden sich an Ihren Fachhandel.



DAS ÖFFNEN DER SEITENVERKLEIDUNGEN IST NUR DEM KUNDENDIENST BZW. GEEIGNETEM FACHPERSONAL GESTATTET UND IST VOR DEM NETZANSCHLUß DURCHFÜHREN. VORSICHT: DIE TEILE IM INNERN DABEI NICHT BESCHÄDIGEN.

- die Fixierschrauben [21] lösen und die beiden Seitenverkleidungen entfernen;
- die Schraubmuttern [22], die das Gerät auf dem Boden der Verpackung festhalten, auffinden und lösen;



Der Ausgang des Versorgungskabels befindet sich auf der Geräteunterseite. Beschädigen Sie ihn nicht beim Anheben des Geräts.

- beim Abheben des Geräts vom Verpackungsboden möglichst auf der Geräteunterseite in unmittelbarer Nähe der Räder ansetzen, auf jeden Fall nur an den tragenden Teilen des Geräts. Entfernen Sie den Boden und stellen Sie das Gerät unter Vermeidung von Stößen auf den Boden;



Zum Anheben KEINE Gegenstände (Seile oder Haken) IN das Gerät einführen, die Innenteile könnten beschädigt werden.

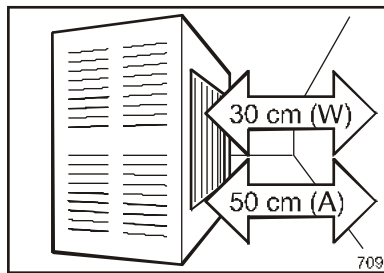
- die Seitenverkleidungen wieder schließen;
- das Verpackungsmaterial entsorgen (vollständig  recyclebar).

5 INSTALLATION



DIE INSTALLATION DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN, GEMÄß DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN UND DEN FOLGENDEN ANLEITUNGEN.

5.1 Aufstellung und Überprüfen der Vollständigkeit

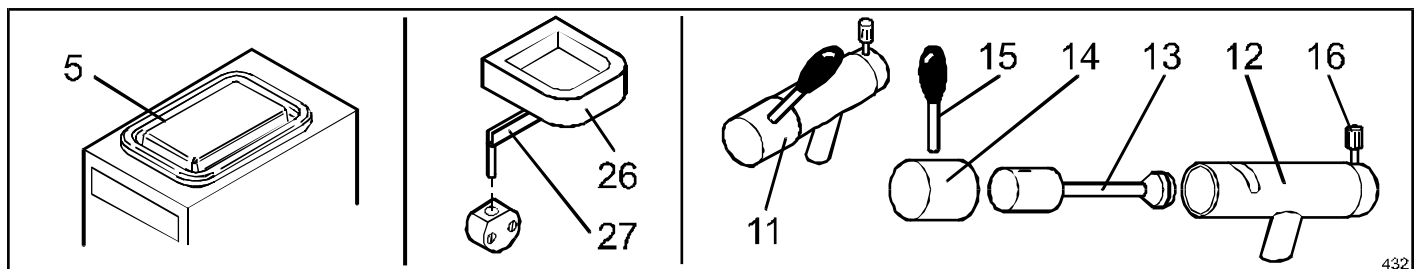


Das Gerät auf den Boden stellen, auf eine ebene und gerade Fläche.

Von Wärmequellen fernhalten, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, genug Platz für eine freie Luftzirkulation lassen.



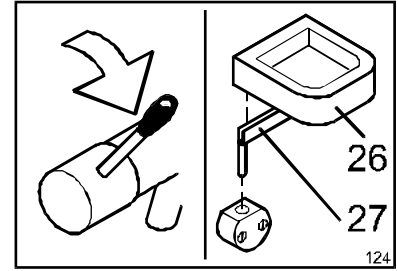
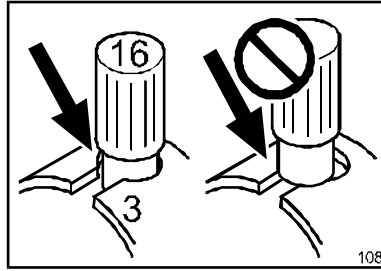
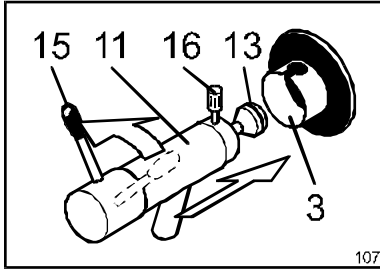
Geräte mit Luftkondensation benötigen mindestens 50cm freien Raum vor dem Kondensatorgitter, damit die Kühleinheit funktionieren kann. Weitere Informationen hierzu im Technischen Heft (s. Technische Merkmale).



Vergewissern Sie sich, daß das Gerät mit den folgenden Teilen ausgestattet ist (bei den Geräten mit zwei Wannen jeweils in doppelter Anzahl):

- Deckel [5], am Gerät befestigt;
- Tropfenauffangschale [26] mit Schelle [27];
- Entnahmehahn [11] bestehend aus: Körper [12], Pumpenkolben [13], Abdeckung [14], Hebel [15] und Rändelschraube [16];
- die **Technischen Unterlagen** (zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung): Technisches Heft, die CE-Bestätigung und die Karte der elektrischen Versuche.

5.2 Zusammensetzen



- Vor Einsetzen des Hahns den Hebel [15] vollständig nach LINKS drehen (Stellung OFFEN), andernfalls läßt sich der Hahn evtl. nicht richtig in den Anschlußstutzen einsetzen;
- die Rändelschraube [16] lockern (ohne sie vollständig herauszuziehen);
- falls erforderlich, die Oberfläche des Pumpenkolbens [13] das Innere des Anschlußstutzens [3] und die dazugehörigen Dichtungen mit lebensmittelverträglichem Öl (z.B. Vaseline) einschmieren;
- den Hahn [11] in den Stutzen [3] schieben und mit der Fixierschraube [16] verriegeln;



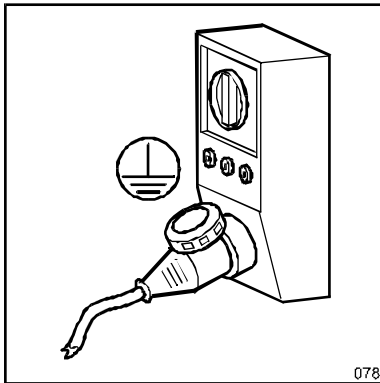
Stellen Sie sicher, daß der Kopf der Fixierschraube [16] korrekt in den Spalt des Anschlußstutzens [3] eingeführt wird, andernfalls könnten die Dichtungen beschädigt werden, was einen Flüssigkeitsverlust zur Folge haben könnte.

- den Hebel des Hahns ganz nach RECHTS drehen (Stellung GESCHLOSSEN), dies muß ohne größere mechanische Anstrengung möglich sein;
- Tropfenfänger [26] (mit der entsprechenden Schelle [27]) an der vorderen Geräteabdeckung anbringen.

5.3 Netzanschluß



DAS GERÄT BENÖTIGT EINE HÖHERE STROMSPANNUNG UND IST DESHALB BESONDERS GEFÄHR- LICH. ARBEITEN AN DER STROMVERSORGUNG DÜRFEN NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPER- SONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.



NUR DURCH EINEN KORREKTEN, VON FACHPERSONAL DURCHGE- FÜHRTEN UND DEN GELTENDEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENT- SPRECHENDEN ANSCHLUß AN EINE EFFEKTIVE SICHERHEITSER- DUNGSANLAGE KANN DIE ELEKTRISCHE SICHERHEIT DIESER GERÄTS GEWÄHRLEISTET WERDEN.

Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Schäden ab, die auf die elektri- sche Anlage oder eine schlecht installierte Geräteerdung zurückzuführen sind.

Die für die Bemessung der elektrischen Anlage erforderlichen Gerätemerkmale finden Sie auf dem Typenschild und im Technischen Heft.

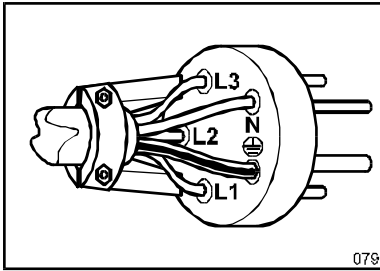


BEIM EINRICHTEN DER FÜR DIESER GERÄT BENÖTIGTEN ELEKTRISCHEN ANLAGE MÜSSEN DIE GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN BEACHTET WERDEN. IM BESONDEREN:

- Spannung und Frequenz müssen der geforderten Gerätespannung und Frequenz entsprechen;
- die Stromstärke der Anlage muß der vom Gerät benötigten entsprechen;
- die elektrische Anlage muß mit einer genehmigten 5-Pol (380V,415V-3~), 4-Pol (220V,200V-3~), 3-Pol (220V-1~) Steckdose abschließen. Die Pole müssen folgendermaßen gekennzeichnet sein: Phasen R-S-T, Nulleiter N und Erdung. Die Erdung muß gut zu erkennen sein;
- die Steckdose muß durch geeignete technische Maßnahmen ein falsches Einsetzen des Steckers unmöglich ma- chen;
- die Steckdose muß außerdem mit einem Hauptschalter (den gesetzlichen Vorschriften entsprechend) ausgestattet sein, mit verbundenem Differential und so angebracht, daß sie vom Benutzer leicht erreicht werden kann. Zusätzlich muß sie mit der Geräteleistungsentnahme entsprechenden Schmelzsicherungen versehen sein.



EINE FALSCHE GERÄTEERDUNG IST LEBENSGEFÄHRLICH!



Am Ende des Versorgungskabels ist ein 5-Pol-Stecker (380V,415V-3~), 4-Pol-Stecker (220V,200V-3~), 3-Pol-Stecker (220V-1~), entsprechend der Steckdose, zu montieren.

Das Versorgungskabel besteht aus 5 oder 4 oder 3 Leitern, farbig markiert, die lt. folgender Tabelle mit den entsprechenden Klemmen des Steckers zu verbinden sind.



EIN VERKEHRTER STECKERANSCHLUß IST LEBENSGEFÄHRLICH. LASSEN SIE IHN NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL AUSFÜHREN.

Versorgungstyp	Kabelfarbe	Kabelmarkierung	Bezeichnung der Steckerklemme
ERDE	GELB/GRÜN	keine	PE oder
Phase R	SCHWARZ		R oder L1
Phase S	BRAUN		S oder L2
Phase T	SCHWARZ		T oder L3
NULLEITER	HELLBLAU/BLAU		N



Vor der Inbetriebnahme sind durchzuführen:

- Anschluß an eine Wasserleitung (s. Paragr. 5.4);
- eine Funktionsprüfung (s. Paragr. 5.5).

5.4 Wasseranschluß

Haben Sie ein Gerät mit LUFTkondensation, ist nur der Schlauch für die WasserEINLEITUNG vorzusehen, läuft es mit WASSERkondensation sind sowohl der EINLEITUNGS- als auch der ABLUßschlauch vorzusehen.

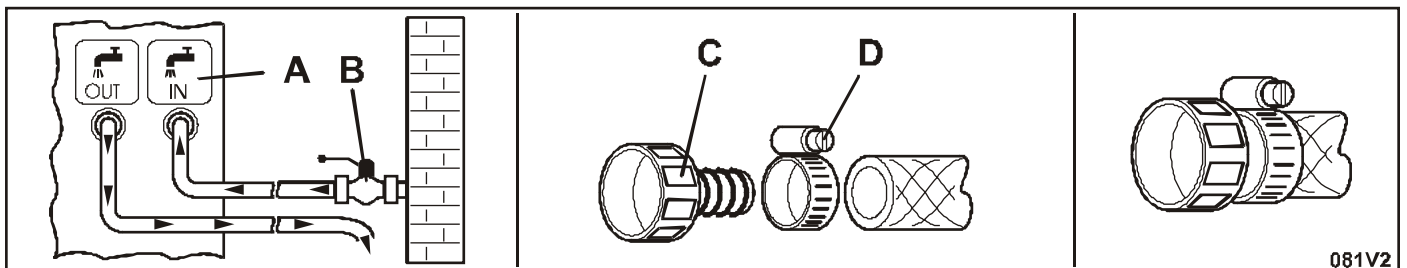


GERÄTE MIT WASSERKONDENSATION: Kein WASSER VOM WASSERTURM benutzen, wenn das Gerät nicht ausdrücklich für dessen Gebrauch konstruiert wurde. Wenn nicht anders angegeben, ist das Gerät für den Gebrauch von BRUNNENWASSER bestimmt.

Hinweis: Unter "Technische Merkmale" im Technischen Heft finden Sie die für Ihr Gerät geeignete Wassertemperatur.



Der Gebrauch minderwertiger Schläuche oder Anschlußstücke kann zu Undichtigkeit führen und bei größeren Leckstellen Geräteschäden verursachen.



Verwenden Sie für den Wasseranschluß Gummischläuche, die einen Druck von 15 Bar aushalten. **VOR** den Einleitungsschlauch setzen Sie ein Ventil oder einen Wasserhahn [B]. Zum Anschließen der Schläuche an die Anschlußstutzen des Geräts verwenden Sie 3/4" Gummifassungen [C], die mit Schellen [D] befestigt werden.

Hinweis: Im Handel finden sich Schläuche für Haushaltsgeräte (z.B. Waschmaschinen), die die erforderlichen Eigenschaften: aufweisen und bereits mit Gummifassungen ausgestattet sind.

Die Anschlußstutzen, leicht zu finden durch das Schild  [A], befinden sich auf der Geräterückseite und sind folgendermaßen gekennzeichnet:

IN: FRISCHWASSERanschluß

OUT: ABWASSERanschluß



Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Wasserkreislauf des Geräts zu vermeiden:

- Vertauschen Sie nicht die Schlauchanschlüsse;
- falls ihr Wasser sehr kalkhaltig oder verunreinigt ist, installieren Sie einen Entkalker bzw. Filter vor dem Frischwasseranschluß;
- wenn im Technischen Heft nicht anders vermerkt, soll der Wassereingangsdruck zwischen 1,5 und 6 Bar liegen (Optimum 3 Bar). Ist der Leitungsdruck höher, muß ein Druckbegrenzer vorgeschaltet werden.



VERMEIDEN SIE, DAß DIE SCHLÄUCHE ABGEDRÜCKT WERDEN.

Hinweis: Das Kondensatorabwasser ist warm und als Trinkwasser nicht geeignet. Es ist jedoch nicht verunreinigt und kann wiederverwendet werden.

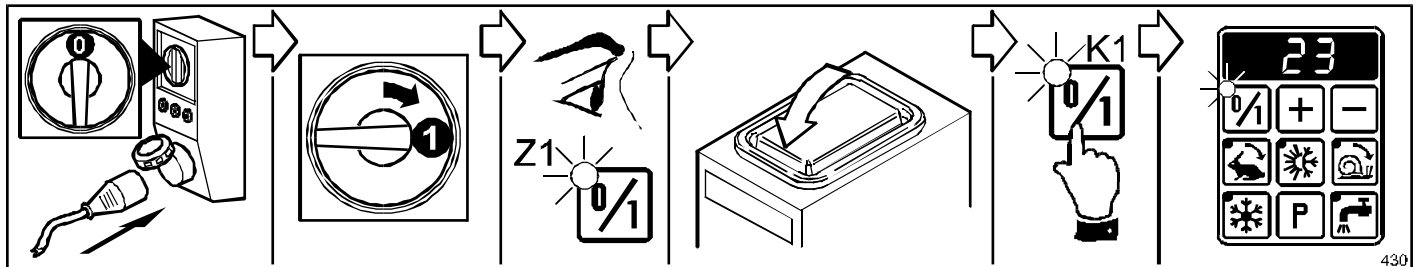


Falls das Gerät bei Temperaturen unter 0°C eingelagert werden soll, muß das gesamte Wasser aus dem Kondensatorkreislauf (mit WASSERkondensation) und von den Einlauf-, Reinigungs- und Auslaufschläuchen entfernt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

5.5 Funktionsprüfung

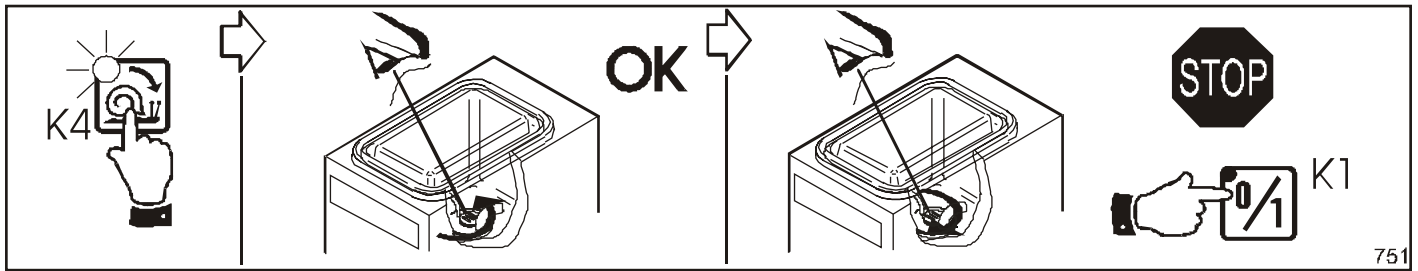


Nach abgeschlossener Installation, vor der Inbetriebnahme des Geräts, muß von einem qualifizierten Techniker eine Überprüfung des korrekten elektrischen Anschlusses durchgeführt werden. Die folgende Anleitung ist genau zu befolgen:



- Bevor Sie weitermachen, kontrollieren, dass sich der Hauptschalter der Steckdose in Position "0" befindet;
- Stecker in die Steckdose einführen, Hauptschalter in Position "1" drehen: auf der Bedientastatur des Geräts darf nur die grüne Lampe des Schalter EINSCHALTEN [Z1];
- Deckel schließen, Schalter EINSCHALTEN [K1] drücken. Das Gerät ist betriebsbereit, auf dem Display erscheint die Wannentemperatur;

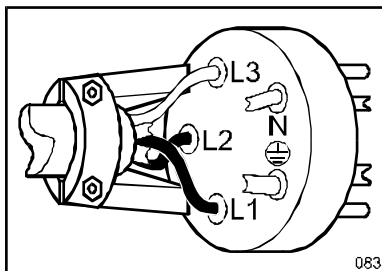
Hinweis: wenn auf dem Display drei kleine Quadrate erscheinen ("o o o"), ist der Magnet auf dem Läufer nicht in Ordnung montiert. Unter diesen Bedingungen kann die Maschine nicht funktionieren.



- Schalter LANGSAM RÜHREN [K4] drücken und Drehrichtung des Rotors beobachten. Dreht er im GEGENUHRZEIGERSINN (wie in der Abb. gezeigt) ist das Gerät korrekt angeschlossen und kann benutzt werden;

Hinweis: Pasteurisiertzyklus oder Kühleinheit nicht unnötigerweise in Gang setzen.

- dreht er sich im UHRZEIGERSINN ist der Anschluß der Dreiphasenspeisung an die Spannung verkehrt und muß wie folgt geändert werden:



- das Gerät durch Drücken des AN/AUS-Schalters [K1] ausschalten;



GENERALSCHALTER DER STECKDOSE AUF „0“ DREHEN; STECKER ZIEHEN

- den Stecker öffnen und ZWEI der DREI mit den Phasen verbundenen Leitungen untereinander austauschen (R-S, S-T oder R-T);
- den Stecker schließen, die Stromversorgung wiederherstellen und die Prüfung wiederholen.

6 GEBRAUCH

6.1 Warnungen



DER GEBRAUCH DIESES GERÄTES SETZT, WIE JEDES ELEKTRISCHE APPARÄT, DIE EINHALTUNG FOLGENDER VORSCHRIFTEN VORAUS:

- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen bzw. Füßen;
- Benutzen Sie es nicht, wenn Sie barfuß sind;
- Ziehen Sie nicht das Versorgungskabel um das Gerät abzuschalten;
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten ins Geräteinnere eindringen (z.B. während der Reinigung);
- Erlauben Sie Kindern oder unqualifiziertem Personal nicht, das Gerät zu gebrauchen.

Im Schadensfall, bei Betriebsstörungen und besonders wenn das Versorgungskabel beschädigt scheint, schalten Sie das Gerät sofort ab und wenden sich für die Reparatur an den Kundendienst.



Das Gerät NIE TROCKEN laufen lassen bzw. mit geringeren oder größeren Mischungsmengen als angegeben.

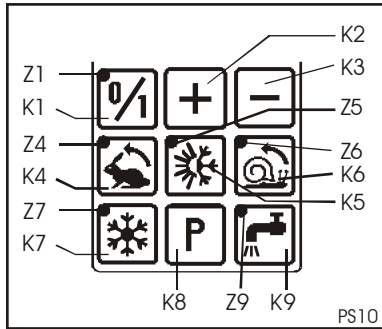


Das Rührwerk ist konstruiert worden, um flüssige Stoffe in Bewegung zu halten, NICHT um feste zu zerkleinern.



DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFTEN KANN DIE SICHERHEIT, LEISTUNG UND FUNKTION DES GERÄTS BEEINTRÄCHTIGEN DIE GARANTIE ERLISCHT.

6.2 Steuerungs- und Anzeigeelemente



Alle für den Gebrauch des Geräts notwendigen Bedienelemente sind auf einer einzigen Tastatur auf der Gerätevorderseite zusammengefaßt. Sie werden elektronisch gesteuert, mit niedriger Spannung.

In dieser Bedienungsanleitung sind die Schalter und Kontrolllampen mit Symbolen bzw. Zeichen beschrieben. ([K...] für die Schalter, [Z...] für die Lampen).

Es folgt eine ausführliche Beschreibung jedes Kommandos. Wir empfehlen, diese gut durchzulesen, damit Sie nur die besten Resultate erzielen.



AN/AUS-Schalter [K1]

Ist das Gerät ans Stromnetz angeschlossen und somit betriebsbereit, leuchtet die grüne Kontrolllampe [Z1]. Nach Drücken des Schalters schaltet das Gerät sich an, es erfolgt ein kurzer Test der Elektronik, danach sind auch die anderen Schalter funktionsbereit. Das Display zeigt die Wannentemperatur in °C an.



Schalter REGULIERUNG [K2] - [K3]

Diese Schalter funktionieren nur nach Betätigen des Schalters PROGRAMMIERUNG. Mit ihnen läßt sich der gewählte Wert erhöhen bzw. erniedrigen. Eine genaue Beschreibung finden Sie in Par. 6.3, 6.4 - Programmierung



Schalter SCHNELLES RÜHREN [K4]

Nach Drücken des Schalters leuchtet die entsprechende Kontrolllampe [Z4] und das Rührwerk läuft KONTINUIERLICH MIT HOHER GESCHWINDIGKEIT. Diese Funktion kann auch während des Pasteurisier- und Konservierungszyklus eingeschaltet werden. Durch erneutes Drücken des Schalters wird das Rührwerk gestoppt, die Lampe erlischt.



Schalter PASTEURISIERUNG [K5]

Nach Drücken des Schalters läuft ein kompletter, automatischer Pasteurisierzyklus ab. Ist dieser beendet, wird das Gerät in die Funktion Konservierung versetzt. Weitere Einzelheiten s. Par. 6.3 – Pasteurisierzyklus.

Die Kontrolleuchte [Z5] erlischt erst wenn durch erneutes Betätigen des Schalters die Funktion beendet wird.



Schalter LANGSAMES RÜHREN [K6]

Nach Drücken des Schalters leuchtet die entsprechende Kontrolleuchte [Z6], das Rührwerk läuft KONTINUIERLICH MIT NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT. Diese Funktion kann auch während des Pasteurisier- und Konservierungszyklus eingeschaltet werden. Durch erneutes Drücken des Schalters wird das Rührwerk gestoppt, die Kontrollampe erlischt.



Schalter KÜHLEN MANUELL/ KONSERVIERUNG [K7]

Leuchtet die Kontrolllampe [Z7] dieses Schalters, befindet sich das Gerät in der Funktion Konservierung: die Temperatur der in der Wanne befindlichen Mischung wird bei ca. 4°C gehalten (bzw. bei der zuletzt eingestellten Konserviertemperatur). Das Rührwerk, das sich zusammen mit der Kühleinheit einschaltet, hält die Mischung in Bewegung: Dadurch wird eine gleichmäßige Temperaturverteilung erreicht und die Mischung bleibt homogen.

Schalter drücken um manuell die Funktion Konservierung zu aktivieren (Kontrollampe leuchtet) oder abzuschalten (Lampe erlischt) oder um im Pasteurisierzyklus die Heizphase abubrechen, es beginnt folglich die Kühlung.



Schalter PROGRAMMIERUNG [K8]

Nach Drücken dieses Schalters lassen sich auf dem Display die Hauptparameter der Pasteurisier- und Konservierungszyklen abrufen, mit den Tasten REGULIERUNG [K2] und [K3] können diese bei Bedarf geändert werden. Genauere Einzelheiten finden Sie in Par. 6.3 und 6.4 Programmierung.



Schalter REINIGUNG [K9]

Bei Drücken dieses Schalters läuft eine automatische Reinigung des Entnahmehahns ab. s. auch Par 6.7 - Reinigung des Hahns.



Digitalanzeige

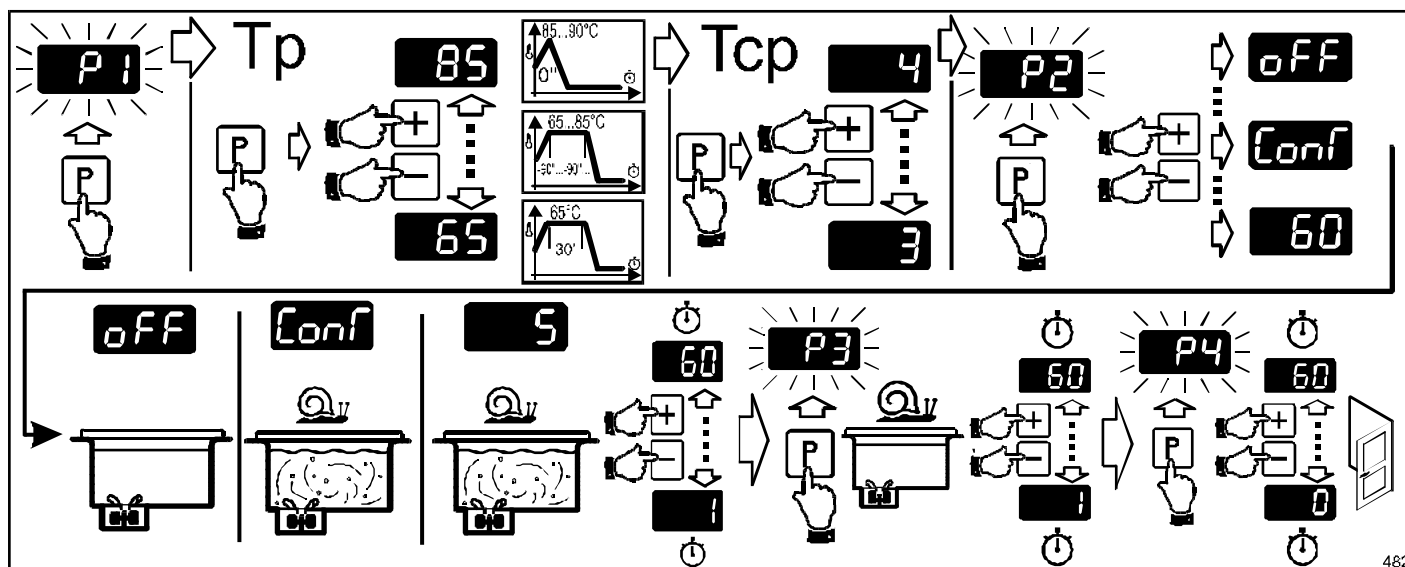
- Bei Einschalten des Geräts und während des normalen Betriebs zeigt das Display immer die Wannentemperatur an (und die ihres Inhalts).
- Während der Programmierung zeigt das Display die vorgewählten Parameter.
- Erscheint "o o o" (drei kleine Quadrate) bedeutet das, daß der Deckel offen oder nicht korrekt geschlossen ist, oder aber der Wärmeschutz des Rührmotors wurde ausgelöst.

6.3 Programmierung des Pasteurisierzyklus



In der Prüfphase wurde das Gerät mit den empfohlenen Standardwerten programmiert (85°C für die Pasteurisierung, 4°C für die Konservierung), zur Anpassung an Ihre besonderen Bedürfnisse können diese geändert werden.

Hinweis: Programmierung immer vor Beginn der Produktion durchführen.



- Schalter EINSCHALTEN [K1] drücken, wenn Gerät funktionsbereit Schalter PROGRAMMIERUNG [K8] betätigen. Auf dem Display erscheint blinkend "P1", damit wird angezeigt, daß Sie sich im Programmiermodus befinden. Die Temperaturen für den automatischen Pasteurisierzyklus können eingegeben werden;

Hinweis: Wird für 10 Sekunden kein weiterer Schalter betätigt, werden die evtl. neu eingegebenen Werte automatisch gespeichert. Damit ist der Programmiermodus beendet.

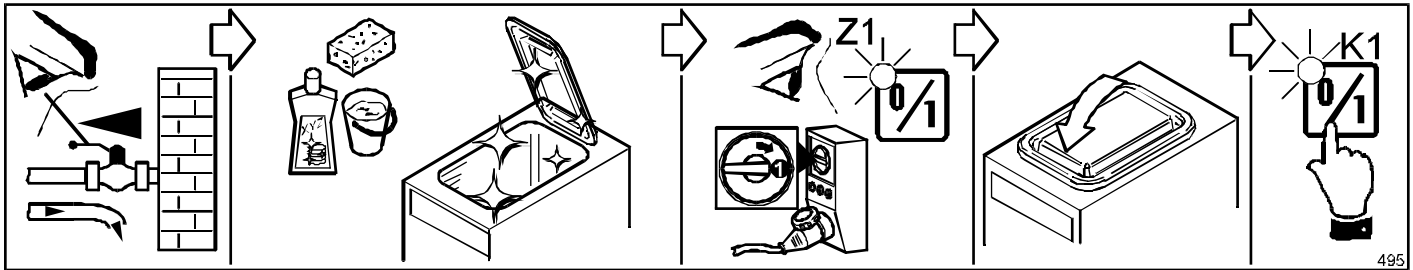
- erneut Schalter PROGRAMMIERUNG [K8] drücken. Auf dem Display erscheint die vorgegebene hohe Pasteurisiertemperatur [Tp] (85°C). Passen Sie diese evtl. Ihrer zu pasteurisierenden Mischung an, benutzen Sie dazu die Tasten REGULIERUNG [K2] oder [K3]. Der mögliche Regulierbereich geht von +65 - +95°C;

Hinweis: Die Länge der Pausenphase vor Beginn des Kühlens, das den Pasteurisierzyklus abschließt, wird in Abhängigkeit von der gewählten Temperatur automatisch festgelegt (30' bei +65°C, zwischen +65°C und +85°C wird sie für jedes Grad mehr um jeweils 90" gekürzt, ab +85°C bis +90°C ist sie 0).

- erneut Schalter PROGRAMMIERUNG [K8] drücken. Auf dem Display erscheint die Konserviertemperatur [TcP]. Ändern Sie diese bei Bedarf mit den Tasten REGULIERUNG [K2] oder [K3]. Der von uns empfohlene, einprogrammierte Wert beträgt +4°C, der Regulierbereich geht von +1°C bis +6°C;
- erneut Schalter PROGRAMMIERUNG [K8] drücken. Auf dem Display blinkt "P2", damit wird angezeigt, daß Sie sich im Modus LANGSAMES RÜHREN -BETRIEB der Konservierung befinden.

- erneut Schalter PROGRAMMIERUNG [K8] drücken. Auf dem Display erscheint eine der drei Wahlmöglichkeiten, die mit den Schaltern REGULIERUNG [K2] oder [K3] angewählt werden können. Mit OFF wird das langsame Rühren ausgeschlossen, CONT erlaubt ein langsames und kontinuierliches Rühren, die Eingabe von Zahlen erlaubt langsames Rühren für einen festgelegten Zeitraum (Angabe in Minuten). Der Regulierbereich geht von 1-60'. Der empfohlene vorgegebene Wert beträgt 5 Minuten. Durch Drücken des Schalters PROGRAMMIERUNG [K8] bestätigen Sie ihre Wahl.
- Haben Sie sich für die Zeitangabe entschieden, erneut Taste PROGRAMMIERUNG [K8] drücken. Auf dem Display erscheint blinkend "P3", das bedeutet, Sie befinden sich jetzt im Modus LANGSAMES RÜHREN – PAUSE.
- erneut Taste PROGRAMMIERUNG [K8] drücken. Auf dem Display lesen Sie die Dauer der Pause des langsamen Rührens ab (angegeben in Minuten). Die empfohlene und voreingestellte Pausendauer beträgt 15 Minuten, der Regulierbereich geht von 1-60'.
- erneut Taste PROGRAMMIERUNG [K8] drücken. Auf dem Display erscheint blinkend "P4" die Programmierung der zusätzlichen Zeit der Bezeichnung der Phase der Heizung, die Taste PROGRAMMIERUNG [K8] wieder zu betätigen um die Zeit in den Minuten aufzustellen, der Regulierbereich geht von 0...60 Minuten.
- durch erneutes Betätigen des Schalters PROGRAMMIERUNG [K8] (oder wenn Sie einige Sekunden warten) werden die eingegebenen Werte gespeichert und dann der Programmiermodus verlassen, das Gerät kann benutzt werden.

6.4 Produktion

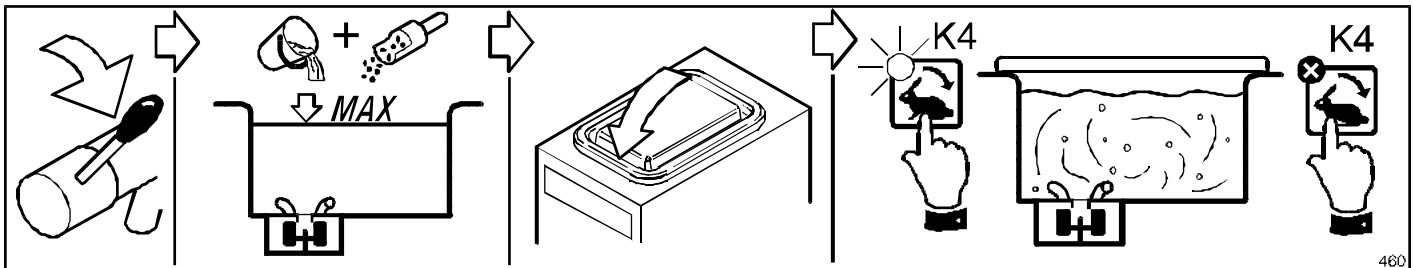


Vergewissern Sie sich, daß der Wasserhahn für die Wasserversorgung geöffnet ist

- Reinigen und Desinfizieren Sie das Gerät gründlich (s. Absatz 7) bevor Sie mit der Produktion beginnen.

Hinweis: Wollen Sie mehrere Produktionszyklen nacheinander durchführen, fangen Sie mit der Herstellung der helleren Mischungen an und enden Sie mit der dunkelsten. Sie vermeiden so die Reinigung zwischen den einzelnen Zyklen.

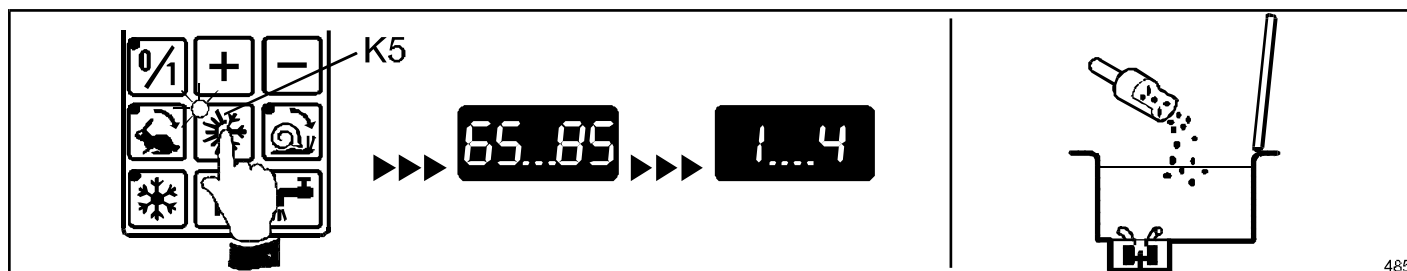
- Kontrollieren Sie, ob die Kontrolllampe [Z1] des Schalters EINSCHALTEN leuchtet. Falls nicht, überprüfen Sie, ob der Stecker in der Steckdose steckt und der Hauptschalter derselben eingeschaltet ist (auf "1");
- **der Gerätedeckel muß geschlossen sein, der Apparat funktioniert sonst nicht;**
- den AN/AUS-Schalter [K1] drücken.



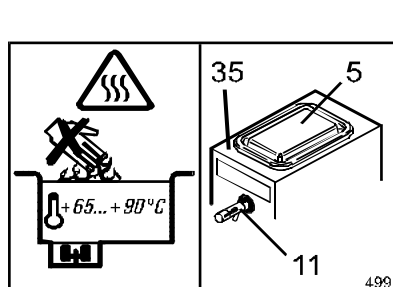
- Kontrollieren Sie, ob der Entnahmehahn fest geschlossen ist (vollständig nach RECHTS gedreht), dann zu pasteurisierende Mischung in die Wanne füllen. Die MAXIMALE Füllmenge der Wanne beträgt 60 Liter (120 liter für Modell 120), die MINDESTmengen sind:
- **1/2** der maximalen Menge während der **Pasteurisierung**;
- **1/4** der maximalen Menge während der **Konservierung**;

 Eine zu geringe Mischungsmenge kann ein sehr starkes Überhitzen verursachen oder zu Eisbildung führen, während bei zu viel Mischung die Pasteurisierung zu langsam oder unzureichend sein kann, das Produkt kann aus dem Gerät austreten.

- eventuelle Zutaten, die zusammen mit der Mischung pasteurisiert werden können, zufügen;
- Deckel schließen, wenn gewünscht die Zutaten vermischen indem Sie den Schalter RÜHREN MANUELL [K4] betätigen und die Rührschaufel solange wie nötig laufen lassen, dann durch erneutes Drücken des Schalters die Schaufel anhalten.



- nach Durchführung der PROGRAMMIERUNG der linken Wanne (s.Par.6.3 PROGRAMMIERUNG PASTEURISIERUNG) Schalter PASTEURISIERUNG [K5] drücken;



RESTRISIKO: DAS PRODUKT WIRD WÄHREND DES PASTEURISIERVORGANGS STARK ERHITZT (+65...+90°C), EIN KONTAKT MIT IHM, DER OBERFLÄCHE [35], DER DECKEL [5], DER ENTNAHMEHAHN [11], KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN. WIRD DER GERÄTEDECKEL GEÖFFNET, UNTERBRICHT DAS GERÄT DEN BETRIEB, DIE TEMPERATUR DER MISCHUNG BLEIBT JEDOCH HOCH.

VOR ÖFFNEN DES DECKELS ODER DES ENTNAHMEHAHNS WIRD EMPFOHLEN, IMMER SICHERZUSTELLEN, DAß DER PASTEURISIERVORGANG BEENDET ODER JEDENFALLS DIE AUF DEM DISPLAY ANGEZEIGTE TEMPERATUR DES PRODUKTS AUSREICHEND NIEDRIG IST.

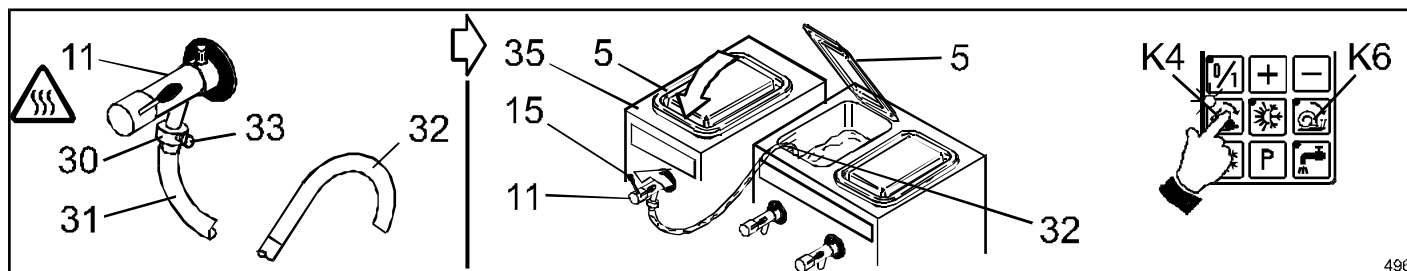
Hinweis: die vollständige Zyklusdauer, abhängig von Menge, Typ und Dichtigkeit der Mischung, beträgt 90...100 Minuten (120...130 Minuten für Modell 120), für Geräte mit zwei Wannen 135...150 Minuten, falls beide Wannen gleichzeitig in Betrieb sind.

- warten bis der Zyklus beendet ist, dieses können Sie auf dem Display am Erscheinen der niedrigen Temperatur für die Konservierung [T_{cp}] erkennen.

Hinweis: nach Ablauf des Zyklus konserviert das Gerät automatisch die Mischung bei der voreingestellten Temperatur, jedoch nur, wenn der Deckel korrekt geschlossen ist und die Kontrollleuchte [Z5] des Schalters [K5] PASTEURISIERUNG/KONSERVIERUNG leuchtet.

Sollten weitere Zutaten zugefügt werden:

- Deckel öffnen;
- Zutaten zufügen, Deckel schließen;

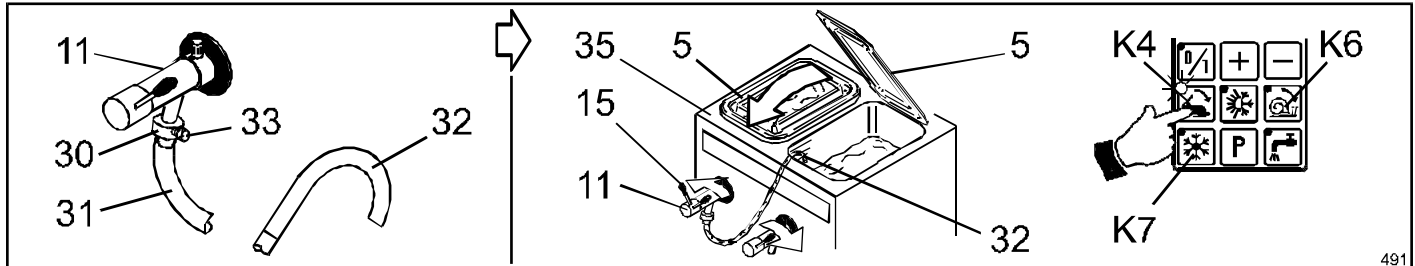


RESTRISIKO: DAS PRODUKT ERREICHT WÄHREND DES ERHITZENS SEHR HOHE TEMPERATUREN (+60...+90°C). DER KONTAKT MIT IHM, DER OBERFLÄCHE [35], DER DECKEL [5], DER ENTNAHMEHAHN [11], KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Ist der Pasteurisierzyklus oder Erhitzungszyklus beendet, kann die Mischung in die Abkühlwanne oder Reifewanne gefüllt werden. Verwenden Sie dazu einen geeigneten Behälter oder das mitgelieferte Umfüllset und gehen Sie folgendermaßen vor:

- Kuppeln Sie den Gummihalter [30] mit dem zugehörigen Schlauch [31] mit Endstück [32] an den Entnahmehahn [11] der Wanne, Drehknopf [33] gut festschrauben;
- Deckel [5] der Abkühlwanne oder Reifewanne öffnen, Endstück [32] am vorderen Wannenrand einhängen (s. Abb.);
- Deckel schließen, Hahn durch drehen des Hebels öffnen, dann Schalter langsames Rühren [K6] oder schnelles Rühren [K4] drücken;

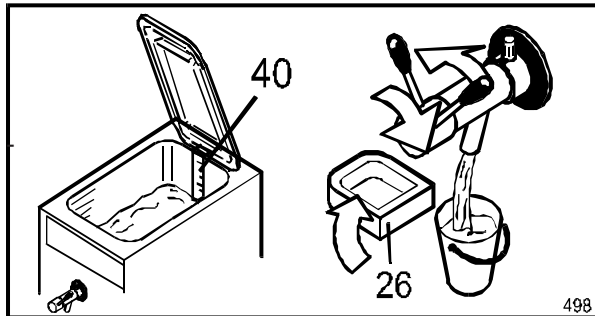
Modelle mit zwei Wannen:



- Kuppeln Sie den Gummihalter [30] mit dem zugehörigen Schlauch [31] mit Endstück [32] an den Entnahmehahn [11] der linken Wanne, Drehknopf [33] gut festschrauben;
- deckel [5] der rechten Wanne öffnen, Endstück [32] am VORDEREN Wannenrand einhängen (s. Abb.);
- deckel der linken Wanne schließen, linken Hahn durch Drehen des Hebels öffnen, dann Schalter Langsames Rühren [K6] oder Schnelles Rühren [K4] drücken;

Nach Beendigen des Umfüllvorgangs:

- Endstück [32] vom vorderen Wannenrand nehmen, Deckel [5] schließen und erneut Schalter Konservierung [K7] der rechten Wanne drücken;



Um Mischung zu entnehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

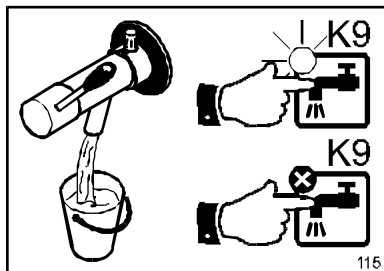
- die Tropfenauffangschale [26] zur Seite drehen und einen geeigneten Behälter unter den Entnahmehahn bringen.
- entnahmehahn durch Drehen des Knopfes nach links öffnen und die benötigte Menge entnehmen, zur genaueren Mengenbestimmung benutzen Sie die mitgelieferte Meßstange [40]. Hahn schließen und den Tropfenfängerträger darunter positionieren;



Das Gerät abschalten, wenn die Mischung zur Neige geht.

Für eine größere Produktion kann das Gerät auch folgendermaßen verwendet werden

6.5 Partielle Reinigung des Hahns



Um die Vermehrung von Bakterien zu verhindern, die sonst bei der nächsten Entnahme evtl. auf das Produkt übertragen werden könnten, müssen unmittelbar nach jeder Mischungsentnahme (auch der geringsten Menge) die Mischungsreste aus dem Hahn entfernt werden

Hinweis: Die partielle Reinigung des Hahns wird bei geschlossenem Hahn durchgeführt.

Einen Behälter unter dem Hahn positionieren, Schalter REINIGUNG [K9] drücken. Betrachten Sie das Wasser, das aus dem Hahn kommt, lassen Sie es solange laufen, bis es klar ist, dann erst durch erneutes Drücken des Schalters REINIGUNG [K9] die Reinigung beenden.

7 REINIGUNG



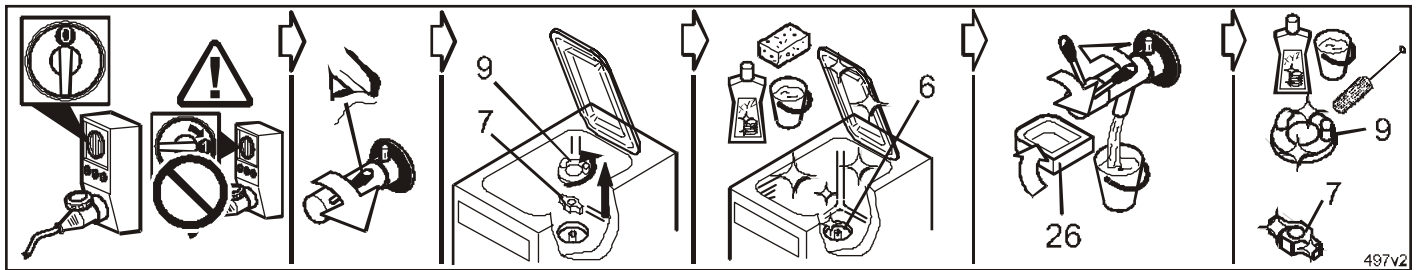
DIE IN DEN EISMISCHUNGEN ENTHALTENEN FETTE SIND EIN IDEALER NÄHRBODEN FÜR BAKTERIEN. REINIGEN SIE ALLE TEILE, DIE KONTAKT MIT DER MISCHUNG HATTEN MIT GRÖßTER SORGFALT WENN SIE DAS GERÄT NICHT MEHR BENUTZEN.

Zur Beachtung der geltenden Hygienevorschriften ist es erforderlich, alle Teile, die mit dem Produkt in Kontakt kommen sorgfältig zu reinigen. Diejenigen Teile, die sich vom Gerät abmontieren lassen, müssen abgenommen und separat gewaschen werden.

Hinweis: Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten wird empfohlen, regelmäßig auch die Geräteaußenwände und alle äußeren Teile des Geräts zu reinigen, im besonderen die Tropfenauffangschale [26] mit der dazugehörigen Schelle [27], die dafür von der Gerätevorderwand abmontiert werden müssen.

Für eine lange Lebensdauer Ihres Geräts vermeiden Sie den Gebrauch von zu heißem Wasser, Lösungsmitteln, Scheuermitteln oder- schwämmen, besonders bei den Plastikteilen.

7.1 Gründliche Reinigung der Wanne



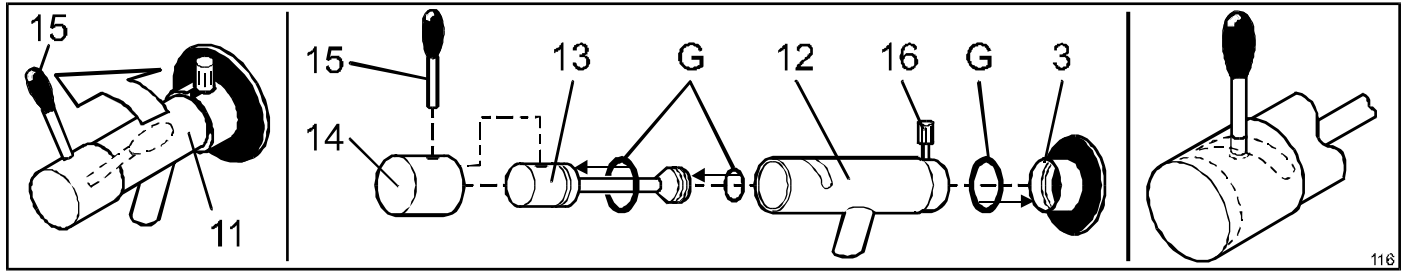
DIESE OPERATIONEN NUR DURCHFÜHREN, WENN DER GENERALSCHALTER DER STECKDOSE AUF "0" STEHT. DABEI WEDER WASSER NOCH ANDERE FLÜSSIGKEITEN INS INNERE DES GERÄTES ODER DER MOTOREN DRINGEN LASSEN.

Wird das Gerät nach Produktionsende auch nur für wenige Stunden nicht mehr benutzt müssen alle Oberflächen, die mit der Mischung Kontakt hatten, von Mischungsspuren gesäubert werden.

- Kontrollieren, ob Entnahmehahn geschlossen ist
- rotorabdeckung [9] und Rotor [7] durch Drehen nach links entfernen;
- deckel öffnen, warmes Wasser in die Wanne füllen und ein scheuerfreies LEBENSMITTELVERTRÄGLICHES Reinigungs- /Desinfektionsmittel;
- mit einem geeigneten Schwamm oder Bürste sämtliche Oberfläche der Wanne, die Deckel [5] und der Rotorsitz [6] säubern;
- behälter unter den Entnahmehahn bringen und diesen öffnen, um die Wanne zu entleeren;
- gesamten Vorgang zum Spülen noch einmal mit klarem Wasser wiederholen;
- bereiten Sie eine Lösung aus warmem Wasser und scheuerfreiem LEBENSMITTELVERTRÄGLICHEM Reinigungs-/ Desinfektionsmittel;
- mit der beiliegenden kleinen Bürste oder anderem geeignetem Material der Rotore [7] und die Abdeckung [9] gut säubern;
- am Ende der Operation alle Teile mit frischem Wasser abspülen;

7.2 Vollständige und gründliche Reinigung des Hahns

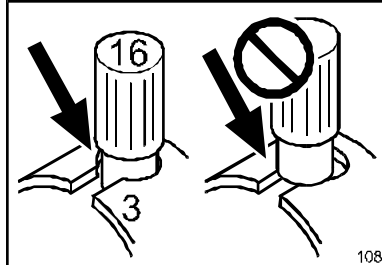
Hinweis: Um die Instandhaltung zu erleichtern, lassen sich alle Teile des Hahns vom Benutzer leicht und schnell ohne Einsatz von Werkzeugen abmontieren.



- Hahn durch Drehen des Hebels [15] nach LINKS öffnen;
- Rändelschraube [16] lockern und Hahn aus dem Anschlußstutzen [3] ziehen;
- Hebel [15] abschrauben und die Abdeckung [14] abnehmen;
- Pumpenkolben [13] aus dem Körper [12] des Hahns herausziehen;
- Dichtungen [G] aus ihren Sitzen entfernen (s. Par. 8.1).

Alle Teile sorgfältig mit warmem Wasser und scheuerfreiem LEBENSMITTELVERTRÄGLICHEM Reinigungsmittel waschen, dann mit frischem Wasser abspülen. Den Hahn wie folgt wieder einbauen:

- mit lebensmittelverträglichem Fett die Dichtungen [G] auf dem Pumpenkolben [13] und im Anschlußstutzen [3] einschmieren;
- Dichtungen [G] in ihren Sitzen wiedermontieren (s. Par. 8.1).
- den Pumpenkolben [13] so in den Körper [12] einsetzen, daß die sich die Gewindeöffnung unter dem schrägen Schlitz des Körpers befindet;



- die Abdeckung [14] auf den Körper [12] stecken und den Hebel [15] durch das Loch der Abdeckung in der Gewindeöffnung des Pumpenkolbens [13] festschrauben;
- den Hebel vollständig nach LINKS drehen, der Hahn ist somit OFFEN (andernfalls könnte der Hahn sich evtl. nicht korrekt einsetzen lassen);
- den Hahn [11] ganz in den Anschlußstutzen [3] schieben und die Schraube [16] festziehen. Die Schraube [16] muß korrekt in der Kupplung des Anschlußstutzens zu sitzen kommen.

Hinweis: Die Dichtungen müssen regelmäßig ausgewechselt werden (s. Par. 8.1).

8 WARTUNG

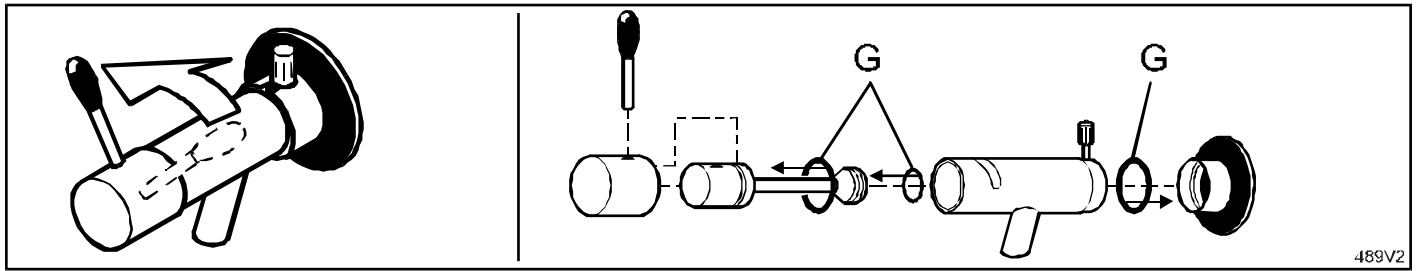
Das Gerät benötigt nur eine sehr begrenzte Wartung. Wir empfehlen, regelmäßig:

- den Zustand der einzelnen Bestandteile zu überprüfen. Die gründliche Reinigung (s. Par. 8.1) ist dafür eine gute Gelegenheit;
- Stromkabel, Gummihalter und Wasserschläuche auf sichtbare Schäden untersuchen;
- das Funktionieren der Sicherheitsvorrichtungen zu überprüfen (s. Par. 8.2).

Reinigen Sie außerdem die Geräteverkleidung sowie unter dem Gerät und um es herum. Staub, Papierreste und andere kleine Teile können durch die Lüftungsschlitze ins Gerät eindringen (besonders bei Luftkondensation) und ein korrektes Funktionieren beeinträchtigen.

Die Innenteile, zu denen der Benutzer KEINEN Zugang hat, müssen vom Kundendienst gewartet werden (s. Par. 8.3).

8.1 Wartung während der Reinigung



Regelmäßig die Abbildung angegebenen Dichtungen [G] kontrollieren und diese auswechseln, sobald sie kaputt, abgenutzt oder ausgeleiert scheinen (die Dichtungen neigen in diesem Fall dazu, plötzlich aus ihrem Sitz zu springen).

Nur Originaldichtungen aus lebensmittelverträglichem Gummi verwenden. Bei den Ersatzteilen finden Sie einen kompletten Satz vom Hersteller genehmigter Dichtungen.

Ein vorbeugendes Auswechseln sämtlicher Dichtungen wenigstens 1- mal pro Jahr wird empfohlen. Wir raten Ihnen auch, immer einen Satz Dichtungen vorrätig zu haben. Bestellung s. Ersatzteile im technischen Heft.



Richtiges Ersetzen der Dichtungen:

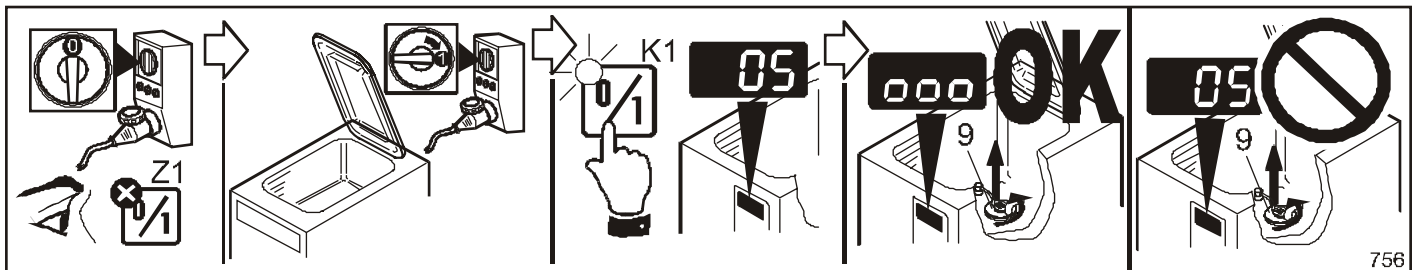
- alte Dichtungen mit einem geeigneten, möglichst nicht metallischen, Werkzeug entfernen. Dabei darauf achten, die Dichtungen selber sowie die Dichtungssitze nicht zu beschädigen.
- neue Dichtungen vor dem Einsetzen mit einem lebensmittelverträglichen Fett einschmieren.

8.2 Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen



DIE KONTROLLE DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN KANN NUR VON DAZU AUSGEBILDETEN TECHNISCHEN PERSONAL GEFÜHRT WERDEN!

Überprüfen Sie diese Vorrichtungen regelmäßig mit dem folgenden Test:



- Gerät durch Drücken des Schalters EINSCHALTEN [K1] ausschalten, Generalschalter der Steckdose auf "0" drehen. Funktioniert dieser korrekt muß die Kontrollampe [Z1] des Schalters EINSCHALTEN ausgehen;
- deckel schließen, Generalschalter der Steckdose auf "1" drehen;
- Drücken Sie die Taste ZÜNDUNG [K1] und dann die Taste ZÜNDUNG [K1] (Das grüne Lichtsignal muss angedreht sein und auf dem Display muss die Temperatur erscheinen). Nehmen Sie die Läuferabdeckung mit einer Drehung nach Links ab [9]. Wenn der Magnet ordnungsgemäß funktioniert muss die 3 kleine Quadrate auf dem Display sehbar sein. Wenn er nicht funktioniert werden Temperatur auf dem Display erscheinen.

Wenn das Gerät wie beschrieben funktioniert, arbeiten die Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei.



FUNKTIONIEREN EINE ODER MEHRERE DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN NICHT, DARF DAS GERÄT NICHT BENUTZT WERDEN!

8.3 Jährliche Wartung

Regelmäßig, je nach Standortbedingungen des Geräts, jedoch mindestens 1 mal pro Jahr vom Kundendienst eine Generalüberholung vornehmen lassen.



DIE JÄHRLICHE WARTUNG DARF NUR VOM KUNDENDIENST ODER VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL MIT GEEIGNETER AUSSTATTUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN. DIESE DEM KUNDENDIENST VORBEHALTENEN TÄTIGKEITEN KÖNNEN FÜR DEN LAIEN GEFÄHRLICH SEIN, DER ANWENDER DARF SIE DESHALB NIE AUSFÜHREN.

9 VORRÜBERGEHENDE STILLEGUNG

Soll das Gerät für längere Zeit nicht benutzt werden, ist:

- kontrollieren, ob Hauptschalter Steckdose auf "0" steht;
- gerätestecker aus der Steckdose ziehen.
- es gründlich zu reinigen (s. Absatz 7);
- Wasserhahn schließen, Druck im Einlaufschlauch durch Öffnen einer Gummifassung ablassen. Es wird empfohlen, Ein- und Ablaufschlauch abzunehmen und das Wasser daraus abzulassen. Nach einer längeren Betriebspause vor der Wiederinbetriebnahme kontrollieren, daß sie keine Risse oder Beschädigungen aufweisen und die Dichtungen der Gummifassungen ersetzen.
- falls das Gerät an einem anderen Ort eingelagert werden soll, die vorliegende Bedienungsanleitung sowie alle Unterlagen dem Gerät gut sichtbar beizulegen (z.B. im Inneren der Wanne).



Falls das Gerät bei Temperaturen unter 0°C eingelagert werden soll, muß das gesamte Wasser aus dem Kondensatorkreislauf (mit WASSERkondensation) und von den Einlauf-, Reinigungs- und Auslaufschläuchen entfernt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

10 BETRIEBSSTÖRUNGEN



SOLLTEN STÖRUNGEN AUFTRETEN, DIE NICHT UNTER DIE FOLGENDEN FALLEN, WENDEN SIE SICH DIREKT AN IHRE KUNDENDIENSTSTELLE!

Hinweis: Die beschriebenen Störungen beziehen sich nicht auf möglicherweise in der Installationsphase auftretende Probleme, sondern gelten nur für korrekt installierte, funktionstüchtige Geräte.

DAS GERÄT FUNKTIONIERT NICHT ODER BRICHT DEN BETRIEB AB...

... und bei Stellung des Hauptschalters auf "1" leuchtet die Kontrollampe [Z1] des AN/AUS-Schalters NICHT.

Ursache: Der Stecker ist nicht richtig in der Steckdose.

Die Steckdose ist defekt, Lassen Sie sie von einem Fachmann ersetzen.

Kein Strom im Netz oder in der Steckdose. Stellen Sie sicher, daß alle Trenn- und Schutzschalter in der elektrischen Anlage vor der Steckdose geschlossen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, vergewissern Sie sich, daß keine Wartungsarbeiten durchgeführt werden und schließen Sie die Schalter.

Eine Schmelzsicherung in der elektrischen Anlage ist durchgeschmolzen. Suchen Sie die mögliche Ursache der Überlastung, stellen Sie sie ab und ersetzen Sie die defekte Schmelzsicherung.

Das Stromkabel ist beschädigt. Schalten Sie zuerst die Stromversorgung der Steckdose ab, ziehen Sie den Gerätestecker und wenden sich dann an den Kundendienst.



DEFEKTE KABEL NIE BERÜHREN, BEVOR SIE NICHT DIE STROMVERSORGUNG ABGESCHALTET HABEN.

... und mit dem Generalschalter auf "1" leuchtet die Kontrolllampe [Z1] des AN/AUS-Schalters, auf dem Display erscheinen jedoch drei kleine Quadrate, das Gerät funktioniert nicht.

Ursache: Der Deckel ist nicht richtig geschlossen bzw. öffnet sich von alleine.

Der Deckelmagnet ist defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Deckelmagnet ist falsch montiert. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Wärmeschutz des Rührwerkmotors ist ausgelöst worden. Wenden Sie sich an den Kundendienst

Der Wärmeschutz des Kompressors ist ausgelöst worden (nur modelle 60 und 120). Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Vorrichtung des Hochdrucks ist ausgelöst worden (nur modelle 60 und 120). Wenden Sie sich an den Kundendienst



MAGNETKONTAKT UND DER DAZUGEHÖRIGE MAGNET SIND WICHTIGE SICHERHEITS-VORRICHTUNGEN.

... und bei Stellung des Hauptschalters auf "1" LEUCHTET die Kontrolllampe [Z1] des AN/AUS-Schalters aber das Gerät funktioniert trotzdem nicht.

Ursache: Fehler im Geräteinnern oder an der Kontrollelektronik. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

DAS GERÄT VERURSACHT WIEDERHOLT DAS DURCHSCHMELZEN DER SCHMELZ-SICHERUNGEN BZW. DAS AUSLÖSEN DER SICHERUNGEN

Ursache: Die Leistung der elektrischen Anlage ist für das Gerät nicht ausreichend.

Die elektrischen Merkmale der Sicherungen bzw. Schmelzdrähte sind nicht geeignet.

Fehler im Geräteinnern. Wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle.

DIE KÜHLUNG IST UNZUREICHEND BZW. SCHALTET SICH AUF VERKEHRTE WEISE AB:

Ursache: Der Überlastungsschutz des Kompressors ist ausgelöst worden (durch wiederholtes Anschalten, Überdruck oder Überhitzung). Das Gerät ausschalten, einige Minuten warten und erneut versuchen. Sollte sich der Fehler nicht abstellen lassen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Hinweis: Es kann evtl. nötig sein, bis zu 30 min zu warten, bevor der Überlastungsschutz ausreichend abgekühlt ist.

WASSERkondensation:



Ursache: Der Durchfluss des Kondensationswasser ist unterbrochen bzw. nicht ausreichend.

Die Wasserschläuche sind verengt. Vermeiden Sie Quetschstellen bzw. zu enge Kurven.

Wasserhahn ganz oder teilweise geschlossen.

Das Druckbegrenzungsventil muß neu eingestellt werden oder ist defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Hinweis: Um zu überprüfen, ob das Wasser richtig läuft und das Ventil eingestellt ist, reicht es aus, für einen Moment den Abwasserschlauch abzuziehen (das Ende, das nicht mit dem Gerät verbunden ist). Das Wasser darf nur dann austreten, wenn die Kühleinheit läuft.

Die Wassertemperatur am Einlauf ist höher als die im Technischen Heft angegebene.

Geräte mit LUFTkondensation:

Ursache: Vor der Öffnung des Luftkondensators ist der Mindestabstand nicht eingehalten worden. Stellen Sie ihn lt. der Angaben im Technischen Heft wieder her.

Raumtemperatur zu hoch, Kondensation nicht ausreichend.

Der Luftkondensator ist verschmutzt. Lassen Sie ihn vom Kundendienst reinigen.

Der Ventilator des Kondensators ist defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Fehler im Kühlsystem oder an der Kontrollelektronik. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ursache: Der Kompressor ist wegen mangelnder Belüftung überhitzt. Reinigen Sie die äußeren Lüftungsschlitze, überprüfen Sie die Mindestabstände für die Luftzirkulation.

Hinweis: Es kann evtl. nötig sein, bis zu 30 min zu warten, bevor der Überlastungsschutz ausreichend abgekühlt ist.

Fehler am Kühlsystem oder an der Kontrollelektronik. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

UNGEWÖHNLICHER LÄRM

Der Lärm kommt vorwiegend aus der Wanne, während des Rührvorgangs

Ursache: In der Wanne oder auf dem Rührwerk befinden sich Gegenstände oder übermäßige Ablagerungen. Das Gerät stoppen, Abkühlen der Mischung abwarten, Wanne entleeren und die o.g. Dinge entfernen.

Motor defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Lärm kommt NICHT aus der Wanne bzw. ist auch bei stillstehendem Rührwerk vorhanden.

Ursache: Fehler im Geräteinnern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

FEHLERMELDUNGEN

Auf dem Display erscheint ein Fehlermeldung A – – / AEE / P – – / PEE.



UNTERBRECHEN SIE SOFORT DIE VERSORGUNG durch den Hauptschalter.

Hinweis: Die Anzeige einer Fehlermeldung ist eine Seltenheit, unter gewissen besonderen Umständen jedoch möglich. Bevor Sie deshalb das Gerät sofort für defekt erklären, schalten Sie es erst einmal aus und warten die erforderliche Zeit für die Normalisierung der Temperaturwerte ab (30...60 Minuten). Schalten Sie es dann wieder ein und überprüfen Sie, ob der Fehler sich wiederholt.

Fehlermeldung "A – –": GLYKOLtemperatursonde hat eine Temperatur OBERHALB des Sicherheitslimits gemessen.

Ursache: Es befinden sich Luftblasen in der Glykolanlage, die Pumpe schafft es folglich nicht, das Glykol korrekt zirkulieren zu lassen. Die Luftblasen könnten durch ein Leck entstanden sein oder aber weil das Gerät hingelegt oder auf den Kopf gestellt worden ist (AUF JEDEN FALL ZU VERMEIDEN). Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ursache: Die Pumpe der Glykolanlage ist defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ursache: Die Meßsonde für die Glykoltemperatur ist defekt (unterbrochen oder außerhalb des Toleranzbereiches). Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ursache: An den Widerständen der Glycolanlage (die weiter funktionieren) kann die Versorgung durch die Überwachungskreise nicht unterbrochen werden: Der entsprechende Steuerschutz ist wahrscheinlich blockiert. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Fehlermeldung "AEE": GLYKOLtemperatursonde hat eine Temperatur UNTERHALB des Sicherheitslimits gemessen.

Ursache: Die Meßsonde ist defekt (Kurzschluß) oder die entsprechenden Kabelverbindungen sind beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Andere Ursachen sind nicht möglich, da die Glykolanlage keiner direkten Kühlung unterworfen ist.

Fehlermeldung "P – –": Temperatursonde der WANNE hat eine Temperatur OBERHALB des Sicherheitslimits gemessen.

Hinweis: Wird eine sehr hohe PASTEURISIERTEMPERATUR einprogrammiert (s. Par. 6.3, Programm P1) ist es eher möglich, daß das Gerät diese Fehlermeldung zeigt (dieses geschieht jedoch trotzdem nur unter besonderen Umständen).

Ursache: Das Gerät läuft trocken oder mit einer zu geringen Menge des Produkts. Mindestfüllmenge beachten.

Ursache: Die Temperatursonde der Wanne ist defekt (unterbrochen oder außerhalb des Toleranzbereiches). Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Fehlermeldung "PEE": Temperatursonde der WANNE hat eine Temperatur UNTERHALB des Sicherheitslimits gemessen.

Ursache: Die Temperatursonde der Wanne ist defekt (Kurzschluß) oder die entsprechenden Kabelverbindungen sind beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ursache: Am Kompressor (der weiter funktioniert) kann die Versorgung durch die Überwachungskreise nicht unterbrochen werden: Der entsprechende Steuerschutz ist wahrscheinlich blockiert. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ursache: Die Temperatursonde der Wanne ist defekt (unterbrochen oder außerhalb des Toleranzbereiches). Wenden Sie sich an den Kundendienst.